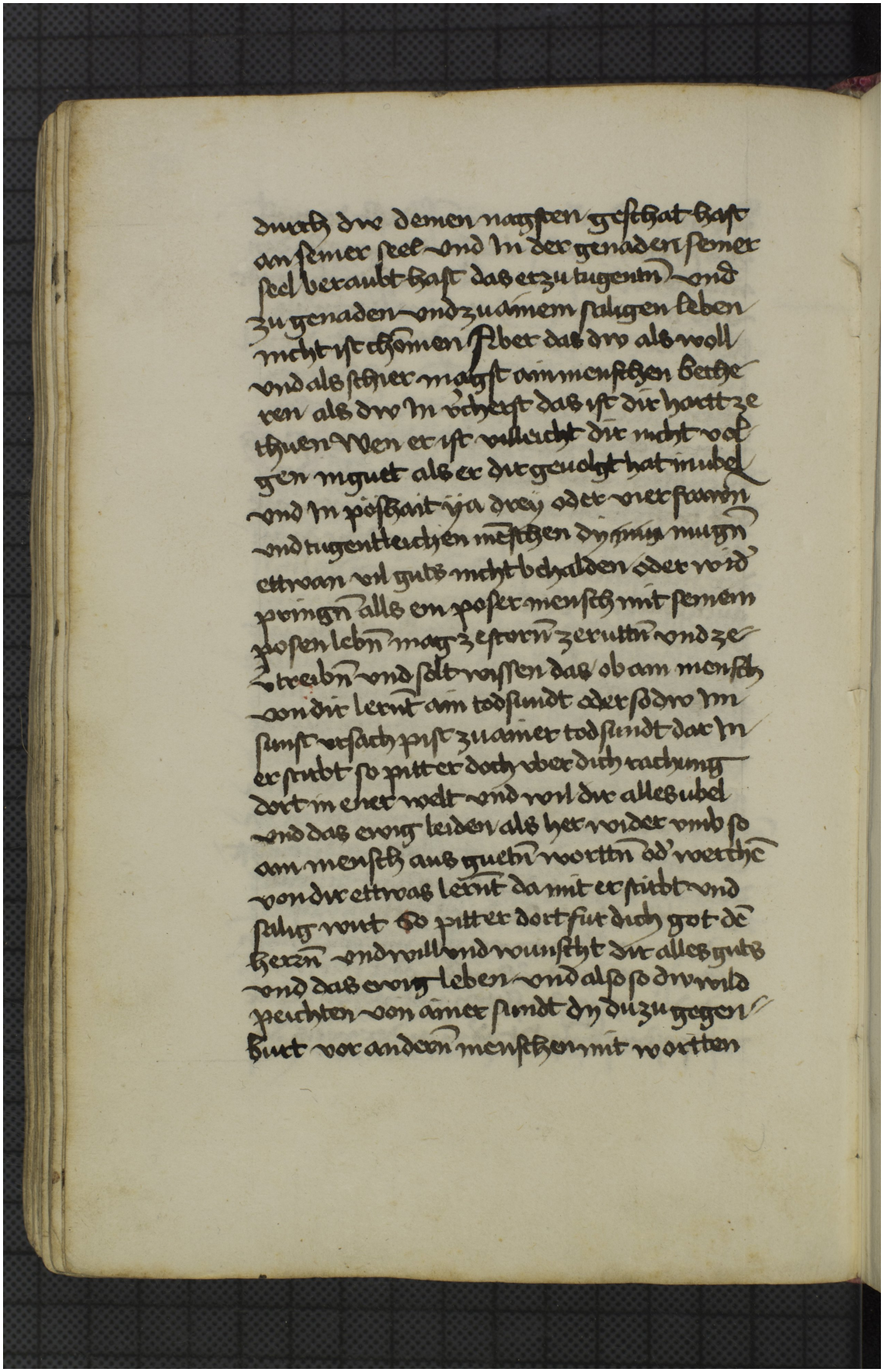
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



durch dre demen naigsten gestigat hast
an semer seel vnd in der genaden semer
seel beraubt hast das er zu tugentn vnd
zu genaden vnd zu amem salugen leben
nicht ist chomen Aber das dv als woll
vnd als stiner maigst am menschen berche
ren als dv in vchest das ist dir hartt ze
thuen Wen er ist villeicht dir nicht vol
gen mguet als er dir geuolgt hat mubel
vnd in posheit ja drey oder vier stunn
vnd tugentleichen menschen dy sunst mugn
ettwan vil guts nicht behalden oder vrid
pringn alls ein poser mensch mit semem
posen leben mag zestorn zerutn vnd ze
treibn vnd solt vossen das ob am mensch
von dir lernt am todsundt oder sd dv in
sunst ersach pist zuamer todsundt dar in
er stirbt so pitt er doch vber dich rachung
dort in eher welt vnd vol dir alles ubel
vnd das ewig leiden als her vider vmb so
am mensch aus guetn wortn od' werthe
von dir ettwas lernt da mit er stirbt vnd
salig wirt so pitter dort fur dich got de
herrn vnd will vnd vounstht dir alles guts
vnd das ewig leben vnd also so dv wild
peichten von amer sundt dy du zu gegen
hiet vor andern menschen mit wortten